MEDIZINISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHE SAMMELHANDSCHRIFT

Elsass, 1438-1440

Seite 95r

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8326
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

perly. Und von disen göttlichen
trancke trincke ein alt menschen
des nachtes und des morgens mit
guten wine gemischet / als ein
gute mischgale vol des trancks
So kumet er in kurtzer zit zu so
vil gesunde und starcke / dz er offe
bar enpfindet dz er zu vil verige
oder lebendige state und ouch sterc
ke kumet / Und so er gesicht dz
er widder zu sollichen state und
starcke kumet als vor geseit ist
So ist dz die kunste / dz nu dane
nide / dz finffte wesen von be
gebrante wine messiclich / wan
wenne so die jugent wid kome
ist / oder d vor ming ist / d behal
tet die jugent lechtiklich in ire
wesen / / Und dar zu darffte man
dz man gute wine trincke zu sy
ne essen / So dz finffte wesen do
golde und von perly ynne sy als
dz erste buche leret

Die andere artzeine wie man sol
tiny die dotten off erston / mit die
gerebe dot sint aber so sieche dz
sie die ertzete ubergeben hant /

dotten zu
richten

Ich desen kap wollen wir
dem dotten widder russen
mit zu stunde d dot ist / su
der an dz leben man dz wirfelt
were / / Und den die ertzete uber
geben hettent / Und dem tode gar
nohe were / / Und das labes wz
uber geben hette / also dz er nit
ne enpfindet / Also dz er doch
ouldenig sinnen moge / den wol
len wir also helffen / dz er gang
balde widder erstot und redet
und ouch lebet / So enfy danne
dz dz leste zil sins eides kome
so dz ynne von gotte off gesetzet
ist / Und die kunste das off er
stentnisse von dem tode ist also
das man dz finffte wesen do
mitte ma die jugent wid bry
get / zu wessen / von gebrante

wine / golde / und perlin / den dot
trancken manne oder menschen
zu nutzen gebe / wan zustunt
so er des ouldenig in den magen
geslindet / oder wie er dar in so
man mag / So bringet es dem
hertzen ein inflessinge von na
turlicher hitze und von leben /
Und gelistet in also mit zeichen
ersten und sich sterken / der do
vor als begraben / und dot in natu
ren / Und wirtu dz / dz zustut
und anstate bestesse in dy ouge
blicke / dz er betrugenie schme
von dem geschichtlichen zeichen
dz an ynne bestanden / So habe von
dem kruta sedlwinetze dz wor
tzel und blume goltfure ist die
vier elemente gezogen nach der
meisterstrafft des ersten buches
und des fuwes elemente / von
dem silber kruta tu in die ve
genente finffte wesen / als grez
als ein wessen koren / / Un zustut
so ynne dz in den magen komet
so erstot er und redet / Darnach
so trostet in und pflige sin mit
dem vergenante finffte wesen
so wirt er ernert / yst entwelle
dan uber ein dz er starke / / Und
sage dir in d werlt das dis
die holpste meisterstrafft ist / die
in aller der beharungen vo na
turen ist / / Und been ertzete sint
by unsern zitten dar zu komen
noch zu sollichen hemelicheite
Aber der dise sachen uben wil
der bedarffe dz er die sache die
dar zu gehoerent vor ihn bereit
habe / sie kumert anders zu spate /
so man ire bedurffte

Calidonia

Lyoni

Die dritte artzeine widder das
malotz we und die meistrafft
wie man es ernere / sol